

Pandemiemanagement in der stationären Langzeitpflege - qualitative Analyse der Herausforderungen und "Best Practice" aus Sicht der Mitarbeiter*innen des Gesundheitsamtes

N. Primc^{1*}, I. Plaza-Munet², S. Hatzivramidis¹, B. Knorr², M. Borchert²
¹ Institut für Geschichte und Ethik in der Medizin, Heidelberg, Deutschland
² Gesundheitsamt Rhein-Neckar-Kreis, Heidelberg, Deutschland

*Korrespondenz: Primc@uni-heidelberg.de

Hintergrund

- **Forschungsdesiderat:** Herausforderungen Corona-Pandemie für Gesundheitsämter
- **Ziel der (Teil)Studie:** Herausforderungen und „best practice“-Beispiele
 - (1) in der Kommunikation mit den Pflegeheimen sowie der internen Kommunikationsstrukturen und Arbeitsabläufe im Gesundheitsamt
 - (2) in der Implementierung von pandemiebedingten Maßnahmen in Pflegeheimen
- **Planung (Teil)Studie:** qualitative Interviewstudie mit ehemaligen Mitarbeiter*innen des Gesundheitsamts Rhein-Neckar-Kreis zur Kommunikation und Zusammenarbeit des „COVID-19 Heim-Team“ mit Pflegeheimen
- **COVID-19 Heim-Team:** von 2020-April 2023 u.a. Ansprechpartner für 102 Einrichtungen der stationären Langzeitpflege im Rhein-Neckar-Kreis und der Stadt Heidelberg

Methodik

15 Interviews (Erhebungszeitraum Januar – März 2024)



- 3 Ärzt*innen mit Leitungsfunktion
- 2 nicht-ärztliche Koordinator*innen
- 10 Fallbearbeiter*innen



26 h Material



80% weiblich

Themenschwerpunkte Interviewleitfaden (Auswahl)



- (1) Organisation des COVID-19 Heim-Team
- (2) Kommunikation/Zusammenarbeit mit Heimen
- (3) Umsetzung der pandemiebedingten Maßnahmen
- (4) Ethische Herausforderungen der Tätigkeit
- (5) Lehren für zukünftige Epidemien/Pandemien

Auswertung: strukturierende Inhaltsanalyse nach Kuckartz/Rädiker 2022. Qualitative Inhaltsanalyse. Weinheim.

Ausgewählte Darstellung zentraler Ergebnisse

„Am Anfang [...] waren wir wenige und dann gut“ (Zitat aus Interview NP12)

→ schrittweise Implementierung Strukturen und geregelter Prozesse

Interne Struktur „COVID-19 Heim-Team“

(1) Ärzt*innen mit Leitungsfunktion: medizinisch-fachliche Ansprechpartner*innen, u.a. bei Ausnahme- und Sonderregelungen, schwierigen Fällen

(2) nicht-ärztliche Koordinator*innen: organisatorische Ansprechpartner*innen für & Einarbeitung von Fallbearbeiter*innen; Entwicklung Prozessstrukturen

(3) Fallbearbeiter*innen: Ansprechpartner*innen für Pflegeheime bei Umsetzung Maßnahmen, Dokumentation Infektions- und Ausbruchsgeschehen

Hilfreiche Elemente in der täglichen Arbeit des COVID-19 Heim-Teams (best practice)

- Funktionspostfach* und Ordnerstruktur 
- E-Mail Vorlagen (Standardisierung)* 
- Tagesliste (Überblick über Infektionen und Ausbrüche)* 
- Tägliche Fallvorstellung (Absicherung & Kontrolle) 
- wöchentlicher Jour Fixe, z.T. mit Fortbildungselementen 
- interne digitale Plattform (sog. C19 Dokumentation) 
- Internes Wiki (z.B. arbeitsrechtliche Vorgaben des öD)* 

* im Gesundheitsamt übernommen aus Pandemie

Pandemiebedingte Maßnahmen: Erfahrungen in der Umsetzung von (Auswahl)

→ Zusammenarbeit sollte Unterstützung und nicht Kontrolle darstellen: gemeinsame Suche nach **individuellen Lösungen**

- **„Test-Taxi“ für Bewohner*innen, Testangebote für Mitarbeiter*innen Heime:** sehr gut angenommen
- **Aufnahmestopps, Besucherreduktion:** von Heimen oft als Entlastung empfunden und zum Teil aktiv eingefordert
- **Isolierung von Fällen:** schwierige und belastende Umsetzung in Heimen (insbesondere bei demenziell veränderten Personen), Notwendigkeit von individuellen Lösungen
- **Erhebung Immunstatus:** schwierig in Umsetzung, zäher Informationsfluss
- **Flächentestung:** für beide Seiten arbeitsintensiv, in späteren Phasen und mit Verfügbarkeit Impfung wäre eine Adaption Vorgehensweise wünschenswert gewesen

Belastungen in der täglichen Arbeit des COVID-19 Heim-Teams (Auswahl)

- **Abwägung öffentlicher Gesundheitsschutz vs. individuelles Wohlergehen** (z.B. Flächentestung, Absonderung, Besuchsverbot), u.a. bei demenziell veränderten Personen
- Umgang mit **Sterbefällen** (keine Schulungen/Supervision)
- Umgang mit schwierigen **Personalsituation & Arbeitsbedingungen in Pflegeheimen** (Sicherstellung Versorgung)
- Umgang mit **uneinsichtigen Personen** in Heimen
- **Hohe Arbeitsbelastung und Verantwortung**
- Mehrfachdokumentation, **mangelhafte Digitalisierung & Abstimmung digitaler Lösungen** auf Aufgaben Heim-Team
- Einarbeitung von **Mitarbeiter*innen** mit sehr **diversen beruflich-fachlichen Hintergründen**
- **Vertragssituation der externen Mitarbeiter*innen** des Heim-Teams (kurze Vertragslaufzeiten)

Ausblick zweiter Teil Studie (April-Juli 2024) :

Interviews mit 30 Mitarbeiter*innen (jeweils eine Heimleitung oder Pflegedienstleitung, Pflegefachperson, Pflegehilfskraft) aus 10 Einrichtungen der Langzeitpflege (ausgewählt nach Einrichtungsgröße sowie Größe und Zeitpunkt von COVID-19-Ausbrüchen) zu ihrer Wahrnehmung der Kommunikation und Zusammenarbeit mit dem COVID-19 Heim-Team